IP-Symcon - SOLVIS SC-3 Koppelung

Geplant ist ein Modul, das die Installation auf wenige Minuten reduziert, deswegen derzeit noch die manuelle Installation

Ziel: Einrichtung einer lesenden Modbus-TCP Instanz um Anlagenwerte aus der SOLVIS RC-03 auszulesen.

Dauer: ~2-3 Minuten

BEREICH SOLVIS SC-3

Vorbereiten der SC-03 auf die Modbus-Schnittstelle

Wechsel in den Installateur-Modus (Zugangscode über deinen Heizi oder SOLVIS)

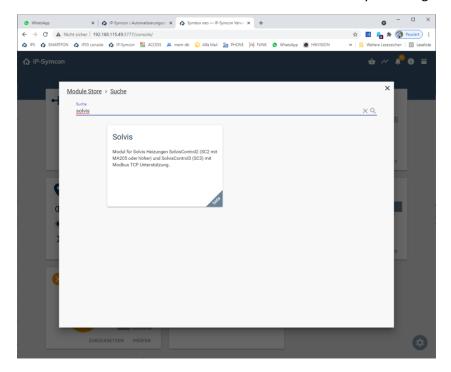
Unter "Sonstiges" auf Punkt "Modbus", hier die vorgegebene Adresse nutzen oder bei mehreren Anlagen entsprechend ändern. Der "Modus" bleibt vorerst auf TCP(read) stehen.



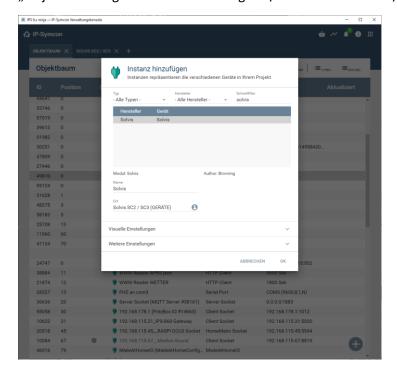
BEREICH IP-SYMCON

MODUL-INSTALLATION

Im Modul-Store von IP-Symcon findet man derzeit noch die beta-Version des Solvis-Moduls. Dazu muss in der Suche "solvis" eingegeben werden (wegen dem beta-Status). Nach Anklicken und Installieren des Moduls ist dieses im System eingebunden.

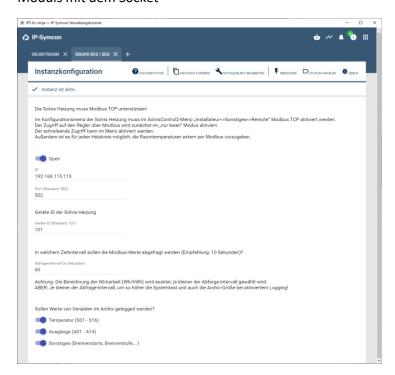


Die eigentliche Instanz wird, wie bei IP-Symcon üblich, über (rechte MausTaste) "Objekt hinzufügen > Instanz hinzufügen" / Schnellfilter: solvis / installiert



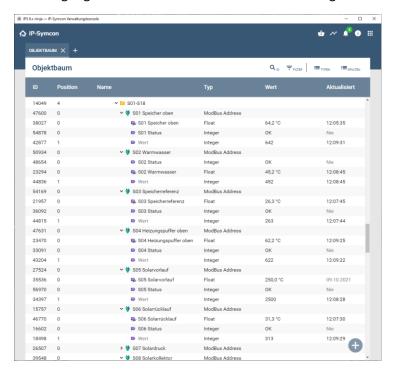
Nach Anlage der Instanz erreicht man durch Doppelklick das Konfigurationsfenster. Hier werden relevante Daten der Heizung eingegeben: IP4-Adresse, Port, Geräte ID, Abfrage-Zeitintervall und das Logging der Daten. Grundsätzlich werden alle Daten geloggt um später Diagramme (ähnlich dem Solvis-Portal) zu erstellen.

Die IP-Adresse der Solvis kann auf dem Display abgelesen werden (sofern die Anlage ins Netzwerk eingebunden ist, die ist im Solvis-Handbuch beschrieben). Der Schalter "Open" öffnet den ebenfalls angelegten Client-Socket. Zusätzlich wird ein Gateway erstellt, es dient zu Kommunikation des Moduls mit dem Socket



Danach erscheint eine Instanz Solvis SC2 / SC3 mit allen untergeordneten Datenpunkten des Modbus'.

Die Datenpunkte sind bereits richtig benamst, eine Ausnahme bildet hier eine evtl. gewollte Umbelegung der Solvis-Anschlüsse durch den Heizungsbauer.



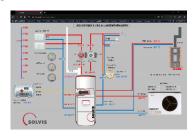
Es werden zusätzliche Variablen erstellt, die z.B. int-Werte des Modbus' in Temperaturen °C umrechnen oder einen Wert als aktiv darstellen, damit diese im Webfront / IPS-View abgebildet werden können.

Da Modul ist jetzt betriebsbereit. Eine Visualisierung wäre der nächste Schritt.

Die (geloggten) Werte der verschiedenen Modbus-Adressen können nun

- 1. im Webfront mittels Verlinkungen (reine Zahlenwerte)
- 2. in IPS-View entsprechend grafisch aufbereitet

dargestellt werden.





Eine grafische Darstellung erfordert allerdings einen höheren Zeitaufwand

IPS-View (IPSSTUDIO) ist eine hervorragende (kostenpflichtige) Zusatzsoftware eines Drittanbieters. Grafische Symbole / Icons usw. sind nicht Bestandteil und müssen daher z.B. über das Internet oder entspr. Software (zB Colobrico) erstellt/geladen/gekauft werden.

Axel37©

Alle hier erwähnten Namen sind irgendwie geschützt